

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 50 (1988)

Heft: 478

Rubrik: Delegiertenversammlung : Protokoll der 68. Delegiertenversammlung vom 29. April 1988 in der Cité universitaire Neuchâtel = Procès-verbal de la 68e assemblée des délégués de la SFO, le 29 avril 1988 à Neuchâtel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Protokoll der 68. Delegiertenversammlung vom 29. April 1988 in der Cité universitaire, Neuchâtel

Traktanden (die statutarischen)

1. Begrüssung

Mit herzlichen Worten begrüsst Zentralpräsident Jürg Nyffenegger die Delegierten, Ehrenmitglieder und Begleiter. Als Gäste heisst er Mme Lucienne Dalman vom SMPV, Herrn Ernst Kleiner vom Schweizer Musikrat und Zentralpräsident der Schweizerischen Chorvereinigung (SCV) und Herrn Jean-Michel With von der Schweizerischen Volkstheatervereinigung willkommen. Er begrüsst auch die Damen und Herren von der Presse und unsere «Sinfonia»-Kordinatorin, Frau Eliane Tyran.

Entschuldigt hat sich Herr Bundesrat Cotti. Um sein reelles Interesse am Liebhabermusizieren in allen Sparten zu bezeugen, wird er im Lauf des Monats Juni mit den drei Zentralpräsidenten von EMV, EOJ und SCV ein Gespräch führen.

Ferner haben sich entschuldigt: das Bundesamt für Kulturpflege (die Herren Dr. A. Defago und H.-R. Dörig) und die SUISA. Leider können aus Altersgründen unsere Ehrenmitglieder Carlo Olivetti, Benno Zürcher und Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg nicht teilnehmen. Wir verdanken Dr. Fallet ganz besonders seinen Artikel über das Musikleben im 18. Jahrhundert in Neuenburg («Sinfonia» Nr. 477).

Wie in der «Sinfonia» zu lesen war, tritt Frau Isabella Bürgin mit dieser Delegiertenversammlung aus dem Zentralvorstand zurück. Zentralpräsident J. Nyffenegger findet herzliche Dankesworte und überreicht Frau Bürgin Gutscheine zur Erfüllung musikalischer oder literarischer Wünsche. Frau Bürgin bedankt sich für alle guten Erfahrungen in diesen Jahren, und wünscht allen Musizierenden, dass sie immer Freude an ihrer Liebhaberei finden. Dem EOJ wünscht sie weiterhin Gedeihen und immer wieder Menschen, die bereit sind, Verbandsaufgaben mitzutragen.

Vom Ensemble Instrumental Neuchâtelois hiess Frau Gaze, Vizepräsidentin, die Delegierten und Gäste willkommen. Sie kündigte auch die Präsenz der Herren André Muller, Stadtpräsident, und Jean Cavadini, Regierungsrat, zum Apéritif an.

2. Totenehrung

Es wurden uns keine Todesfälle gemeldet. Wir gedenken des Luzerner Musikdirektors Albert Benz, der für das Musikleben als Komponist, Musikdirektor von Blasmusiken, Förderer junger Musiker ein Zeichen gesetzt hat.



Herr Jean Cavadini überbrachte die guten Wünsche des Neuenburger Regierungsrates.

3. Aufnahme der Präsenz und Wahl der Stimmzähler

Der Zentralvorstand ist vollständig anwesend. Von der Musikkommission ist der Präsident, Herr René Pignolo, aus beruflichen Gründen verhindert, die Mitglieder Käthi Engel und Ueli Ganz sind anwesend. 54 Sektionen werden durch 89 Delegierte vertreten; sie haben 9 Begleiter ohne Stimmrecht mitgebracht. Von 28 Sektionen sind Entschuldigungen eingetroffen, von gut 60 Sektionen wurde die Einladung offenbar ignoriert.

Es werden fünf Stimmzähler gewählt.

4. Protokoll der 67. Delegiertenversammlung in Aarau

Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen und mit Applaus verdankt.

5. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des EOJ im Jahre 1987 («Sinfonia» Nr. 477/1988)

Durch Vizepräsident Hermann Unternährer wird der Jahresbericht zur Genehmigung empfohlen. Er ruft die grosse Arbeit unseres Zentralpräsidenten in Erinnerung und lobt die fruchtbare Zusammenarbeit mit ihm innerhalb des Zentralvorstandes und der Musikkommission. Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

6. Bericht der Zentralbibliothekarin

Die grosse Arbeit unserer Zentralbibliothekarin und ihr Jahresbericht werden mit starkem Applaus verdankt und genehmigt.

7. Bericht der Musikkommission über das Jahr 1987

Herr Aebi vom BMK (Berner Musikkollegium) bedauert, dass der Präsident der Musikkommission, René Pignolo, in seinem Bericht einen Unterton von Enttäuschung über die Nicht-Reaktion der Sektionen auf seine verschiedenen Initiativen ausdrückt. Bei Liebhabern brauchen Neuerungen oder neue Tätigkeiten mehr Anlaufzeit als bei Berufsmusikern, bei denen eine Arbeit bestellt und bezahlt wird. Dem wäre beizufügen, dass die heute so initiativen Leute in Zentralvorstand und Musikkommission ganz gerne Rückmeldungen in negativem oder positivem Sinn entgegennehmen, um zu wissen, wie es weitergehen soll. Der Bericht wird einstimmig gutgeheissen.

8. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1987 und Bericht der Rechnungsrevisoren («Sinfonia» Nr. 477/1988)

Der Bericht gibt zu keinen Fragen Anlass. Die Revisoren empfehlen Abnahme der Rechnung und Entlastung des Zentralkassiers.

Die Jahresrechnung wird mit Dank an Benjamin Brügger genehmigt.

9. Vorschlag und Jahresbeitrag für das Jahr 1988

Da der Verband vermutlich die gleiche Bundessubvention erhält wie 1987, wird der Jahresbeitrag auf diesem Stand gehalten.

Vorschlag und Jahresbeitrag 1988 werden gutgeheissen.

10. Wahlen

Gemäss Statuten ist 1988 Wahljahr. Die Vakanz infolge des Rücktritts von Frau I. Bürgin aus dem Zentralvorstand wird vorläufig nicht neu besetzt. In der «Sinfonia» wird ein Fragebogen über gewünschte Tätigkeiten veröffentlicht. Nach Prüfung der Wünsche, Anregungen, Vorschläge ist es vielleicht opportun, eine Fachfrau oder einen Fachmann für ein bestimmtes Gebiet zu suchen. Aus denselben Gründen wurde auch das Musikkommissionsmitglied Markus Zemp vorläufig nicht ersetzt.

Zentralpräsident Jürg Nyffenegger wird mit grossem Applaus wiedergewählt. Die anderen Zentralvorstandsmitglieder werden in globo einstimmig wiedergewählt. Die Musikkommission und deren Präsident wurde in der Kurzsitzung vom 30. April durch den Zentralvorstand wiedergewählt (statutarisch).

Zu Rechnungsrevisoren werden gewählt: Stadtorchester Solothurn, PTT-Orchester Bern. Als neue Ersatzrevisoren-Sektion wird das Orchestre du Foyer de Moutier gewählt.

11. Anträge des Zentralvorstandes/ Arbeitsprogramm 1988/89 («Sinfonia» Nr. 477/1988)

Über vier Programmpunkte soll diskutiert, über das Arbeitsprogramm im gesamten abgestimmt werden.

11.1 Bedürfnisabklärungen

Nachdem alle Sektionsmitglieder die «Sinfonia» erhalten, ist zukünftig auch allen die Möglichkeit offen, sich über gewünschte Tätigkeiten zu äussern. In einer nächsten Nummer wird ein Fragebogen erscheinen, von dem sich Zentralvorstand und Musikkommission versprechen, Anregungen zu erhalten. Herr Aebi warnt, die Erwartungen nicht allzu hoch zu schrauben.

11.2 Zentralbibliothek

Die Einführung eines PC für die Bibliothek ist vorgesehen und sinnvoll; es bedarf aber noch weiterer Abklärungen, bis ein konkreter Antrag gestellt werden kann. Es ist nicht geplant, im Katalog Angaben über die Spielbarkeit von Werken zu drucken, weil überall andere Voraussetzungen sind. Es besteht aber die Möglichkeit, die Partitur einzusehen, und einem Dirigenten und Konzertmeister sollte es dann möglich sein, zu beurteilen, ob das betreffende Orchester in der Lage ist, das Werk einzustudieren.

Die Europäische Vereinigung von Liebhaberorchestern wird einen europäischen Werkkatalog herausgeben (sog. «Nürnberger-Katalog»). Die BRD bezahlt die Erfassungsarbeit und die Herausgabe; das Werkangebot wird dadurch auch bei uns stark erweitert. Die Arbeiten sind noch im Gang. Der Katalog wird an der Delegiertenversammlung der EVL am 18. Juni 1988 präsentiert.

11.3 Administratives

Die Umfrage bei den Sektionen, ob eine Pauschalversicherung von Orchesterinstrumenten (individuell oder Eigentum der Orchester) gemacht werden soll, wurde von 50% der Sektionen positiv beantwortet. Je mehr mitmachen, umso günstiger wird der Tarif sein. Der Detailvorschlag wird den Sektionen zugestellt werden, sobald dieses Arbeitsprogramm angenommen wird. Zwecks verbindlichem Vorgehen müssen die Antworten der Sektionen konkret Beitritt oder Verzicht erklären. Frühestens auf den 1. Januar 1990 (Kündigungsfristen für bestehende Versicherungen) kann der EOVS eine solche Versicherung abschliessen.



Frau Käthi Engel ehrt die Veteranen mit einem hübschen Blumengesteck.

11.4 Zusammenarbeit mit andern Verbänden
Siehe «Sinfonia» Nr. 477/1988/4. Es werden keine Bemerkungen gemacht.

Das Arbeitsprogramm wird genehmigt.

12. Anträge der Sektionen

Es sind keine eingegangen.

13. Bestimmung des Ortes der Delegiertenversammlung 1989

1989 wird eine zwei Tage dauernde Delegiertenversammlung mit Musikwerkstätten geplant. Bisher sind keine Einladungen eingegangen. Der Zentralvorstand wird sich der Sache annehmen.

14. Verschiedenes

14.1

Musikkommission und Zentralvorstand haben im Namen der Delegiertenversammlung den Kursteilnehmern in Brienz ein Grusstelegramm zugestellt.

14.2

Am 5. November 1988 findet in Chur das Treffen von Liebhabermusikern statt. Der Orchesterverein Chur wird für den EOVS mitwirken; ferner sind dabei die Jugendmusik Chur, der Gemischte Chor, der Rätoromanische Chor und der Musikverein Landquart.

14.3

Am 27. Mai 1988 findet die Grundsteinlegung für den Um- und Ausbau des Kornhauses Burgdorf statt. Dort wird ein Museum für alle Sparten von Volksmusik errichtet. Der OV Burgdorf wird den EOVS vertreten; es werden noch (sehr kurzfristig) je ein Orchester aus der Ost- und der Westschweiz gesucht.

14.4

Das Treffen der Liebhabermusiker in Friedrichshafen findet vom 16.–19. Juni statt. Die nächste derartige Veranstaltung ist für 1991 in der Schweiz geplant.

Die drei Verbände möchten ebenfalls 1991 einen Tag für singende und musizierende Jugendliche veranstalten, wenn immer möglich in Genf, da diese Stadt in allen Veranstaltungen zum 700 Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft kaum berücksichtigt wurde.

14.5

Zur Zeit läuft eine breite Vernehmlassung zur Revision des Urheberrechts. Die Stellungnahme des EOVS wird in der «Sinfonia» erscheinen. Bislang müssen wir nur mit der SUIVA verhandeln, und hoffentlich bleibt es so.

14.6

Die Redaktionskommission der «Sinfonia» macht auf die Möglichkeit aufmerksam, Leserbriefe zu schreiben, andere Beiträge einzusenden und – sehr erwünscht – Inserenten zu vermitteln oder selbst zu inserieren (Bedingungen im Impressum).

14.7

In der Pause am Nachmittag wird der «Musicstar» präsentiert.

14.8

Herr Ernst Kleiner überbringt Grüsse und gute Wünsche für den EOVS vom Musikrat, von der Schweizerischen Chorvereinigung und auch im Namen von Herrn A. Oggier vom Eidgenössischen Musikverband. Er lobt die gute Zusammenarbeit, insbesondere auch die vorzügliche Tätigkeit unseres Zentralpräsidenten als Obmann dieses Gremiums.

14.9

M. Jean Cavadini, Staatsrat des Kantons Neuenburg, überbringt beste Grüsse und Wünsche im Namen der Kantonsregierung und auch im Namen des Stadtpräsidenten, Herrn André Müller; er ladet zum Apéritif ein.

15. Ehrung der Eidgenössischen Ehrenveteranen und Veteranen

Die Ehrung der Veteraninnen und Veteranen wurde am Nachmittag, eingebettet in das Konzert des Ensemble Instrumental Neuchâtelois, vorgenommen. Die Ansprache hielt Vizepräsident Hermann Unternährer.

Folgende Damen und Herren wurden mit Abzeichen, Ernennungskarte und Ansteckblumen zu Ehrenveteranen und Veteranen ernannt:

Ehrenveteranin/Ehrenveteranen:

Burri-Schmid Josef, OV Malters	50 Jahre
Fuchs-Reber Roman, OV Malters	56 Jahre
Brügger Fritz,	
Orchester Stadttornverein Bern	64 Jahre
Bachmann Paul, OV Wetzikon	51 Jahre
Halama-Jaussi Emanuel,	
OV Kaltbrunn	53 Jahre
Zarini Anni, OV Horgen-Thalwil	50 Jahre
Kotter Ernst, OV Horgen-Thalwil	52 Jahre
Schibli Josef, Orchester Schwyz	55 Jahre

Veteraninnen/Veteranen:

Burri-Rüedy Hans, OV Malters	46 Jahre
Hofstetter Pia, OV Malters	38 Jahre
Felder Josef, OV Schüpfheim	29 J. (Art. 2)
Genhart Annette*	30 J. (Art. 2)
Keel Adriana*	36 Jahre
Scheidegger Margrith*	27 J. (Art. 2)
Schweizer Gertrud*	42 Jahre
Schweizer Hans*	40 Jahre
Stadler Lucie*	36 Jahre
Suter Hans*	41 Jahre

* alle Orchester Stadttornverein Bern

Bolliger Fritz, OV Wetzikon	35 Jahre
Bott Margrit, OV Wetzikon	35 Jahre
Eckert Karl-Heinz, OV Niederamt	35 Jahre
Ingold Rudolf, OV Niederamt	35 Jahre
Sutter Ruedi, OV Horgen-Thalwil	35 Jahre
Miotti Ernst, OV Horgen-Thalwil	35 Jahre
Bucher Albert, OV Kriens	35 Jahre
Schwerzmann Otto, OV Zug	35 Jahre
Bruhlin Edi, Orchester Schwyz	35 Jahre

Für das Protokoll:

Isabella Bürgin

Procès-verbal de la 68e Assemblée des délégués de la SFO, le 29 avril 1988 à Neuchâtel

Ordre du jour selon les statuts

1. Souhais de bienvenue

M. Jürg Nyffenegger, président central, salue les délégués, les membres d'honneur et autres personnes présentes. Il souhaite particulièrement la bienvenue à Mme Lucienne Dalman (SMPV), M. Ernst Kleiner, membre du Conseil suisse de Musique et président central de l'Association suisse des Chœurs, et M. Jean-Michel With, représentant l'Association suisse de Théâtre populaire. Il salue également la présence des représentants de la presse et de Mme Eliane Tyran, coordinatrice de «Sinfonia».

M. Cotti, conseiller national, s'est excusé de ne pouvoir être parmi nous. Mais souhaitant tout de même démontrer qu'il s'intéresse réellement aux activités des musiciens amateurs, il participera à une rencontre des présidents centraux de l'ASM, de la SFO et de l'ASC en juin.

MM. A. Defago et H.-R. Dörig, de l'Office fédéral de la culture, et un représentant de la SUISA se sont également excusés. MM. Carlo Olivetti, Benno Zürcher et Ed. M. Fallet-Castelberg, tous trois membres d'honneur, n'ont pas non plus pu venir, pour raison d'âge. Nous remercions spécialement M. Fallet pour son article sur la musique du XVIIIe siècle à Neuchâtel, paru dans «Sinfonia» no. 477.

Mme Isabella Bürgin quitte aujourd'hui ses fonctions au sein du Comité central. Le président central la remercie et lui remet un bon qui lui permettra de réaliser quelques souhaits dans le domaine de la musique. Mme Bürgin remercie pour les bonnes expériences faites, souhaite que tous les membres aient du plaisir à faire de la musique, et que la SFO prospère.

Mme Gaze, vice-présidente de l'Ensemble instrumental neuchâtelois, annonce que MM. André Muller, maire de la ville, et Jean Cavadini, conseiller d'Etat, viendront pour l'apéritif. En introduction, elle présente un aperçu de l'histoire de la musique à Neuchâtel.

2. Eloge funèbre

Aucun cas de décès ne nous a été communiqué. Nous honorons la mémoire d'Albert Benz, directeur musical à Lucerne, qui s'est distingué en tant que compositeur, directeur d'union instrumentale, et qui a toujours encouragé les jeunes à faire de la musique.

3. Acte de présence et scrutateurs

Les membres du comité central sont tous présents. La Commission de musique est représentée par Käthi Engel et Ueli Ganz (René Pignolo, président, étant absent pour raisons professionnelles). 54 sections sont représentées par 89 délégués, accompagnés de 9 personnes n'ayant pas le droit de vote. 28 sections se sont excusées, une soixantaine d'autres ont apparemment ignoré l'invitation. Cinq scrutateurs sont désignés.

4. Procès-verbal 1987

Le procès-verbal de la 67e Assemblée des délégués, tenue à Aarau, est approuvé à l'unanimité.

5. Rapport du président central (publié dans «Sinfonia» no. 477/1988)

M. Hermann Unternährer, vice-président, recommande d'approuver le rapport d'activité 1987, en relevant le grand travail accompli par



L'Ensemble instrumental neuchâtelois a donné un petit concert très apprécié. Notre photo: Mme Danielle Thalmann.

le président central et la bonne collaboration atteinte avec la Commission de musique. Le rapport annuel est approuvé et applaudi.

6. Rapport de la bibliothécaire

Le beau travail de la bibliothécaire centrale et son rapport d'activité sont approuvés par des applaudissements.

7. Rapport de la Commission de musique

M. René Pignolo, président de la Commission de musique, a exprimé sa déception que les sections n'aient pas réagi à ses diverses initiatives. M. Aebi, du Berner Musikkollegium, rétorque que les musiciens amateurs réagissent en général moins rapidement que les professionnels. Pourtant, ceux qui prennent des initiatives ont besoin de certaines réactions pour savoir s'ils sont sur la bonne voie. Le rapport est approuvé à l'unanimité.

8. Comptes annuels et rapport des vérificateurs (publié dans «Sinfonia» no. 477/1988)

Le rapport ne fait l'objet d'aucune question. Les vérificateurs recommandent de l'approuver à la décharge du caissier central. Les comptes sont approuvés avec des remerciements à l'adresse de M. Benjamin Brügger.

9. Prévisions et cotisations pour 1988

La SFO recevra probablement la même subvention que l'année dernière, la cotisation reste donc inchangée. Les prévisions budgétaires et le montant des cotisations sont approuvés.

10. Elections

Selon les statuts, 1988 est l'année des élections. Le siège vacant, suite à la démission de Mme I. Bürgin, ne sera pas réoccupé pour l'instant. «Sinfonia» publiera un questionnaire concernant les activités souhaitées. Il est donc opportun de connaître tout d'abord les résultats de ce sondage avant de décider quelles seront les tâches qui attendent le nouveau membre du comité, et quel(le) spécialiste serait apte à remplir ces fonctions. C'est aussi pour cette raison que M. Markus Zemp n'a pas encore été remplacé au sein de la Commission de musique. M. Jürg Nyffenegger, président central, a été réélu, avec applaudissements. Les autres

membres du comité central ont été réélus in globo. Selon les statuts, le président et les membres de la Commission de musique ont été réélus par le Comité central, lors d'une séance en date du 30 avril. L'orchestre de la Ville de Soleure et l'Orchestre des PTT, de Berne, sont élus en tant que vérificateurs, et l'Orchestre du Foyer de Moutier en tant que suppléant.

11. Motions du Comité central – Programme de travail 1988/1989 (publié dans «Sinfonia» no. 477/1988)

Quatre points sont discutés avant de voter sur le programme dans son ensemble.

11.1

Un questionnaire sera publié dans «Sinfonia», les membres auront l'occasion de donner leur opinion et de soumettre leurs suggestions. M. Aebi est d'avis qu'il ne faut pas trop espérer de ce sondage.

11.2

L'introduction d'un ordinateur PC à la bibliothèque est souhaitable et prévue, mais il faudra définir le projet plus concrètement avant de présenter une motion. Il n'est pas prévu d'indiquer, dans le catalogue, le degré de difficulté des œuvres, parce qu'on ne peut pas généraliser. La possibilité est toutefois offerte de consulter les partitions. L'Union européenne d'orchestres amateurs éditera un catalogue européen, appelé Catalogue de Nürnberg. La RFA finance le travail de saisie et l'édition, le choix d'œuvres à notre disposition sera fortement élargi. Ce catalogue sera présenté à l'Assemblée des délégués de l'Union européenne, le 18 juin 1988.

11.3 Administration

50% des sections ont réagi positivement à la proposition concernant une assurance collective des instruments. Le nombre de participants influencera le niveau des primes, et il faudra que les sections répondent clairement si elles acceptent ou rejettent le projet. Le contrat pourra être signé au plus tôt en date du 1er janvier 1990.

11.4 Collaboration avec d'autres sociétés
Projet présenté dans «Sinfonia» no. 477/1988. Aucun délégué ne fait part de ses remarques.

Le programme de travail est approuvé.

12. Motions des sections

Aucune section n'a présenté de motions.

13. Assemblée des délégués 1989

En 1989, il est prévu d'organiser une Assemblée de deux jours, accompagnée d'ateliers musicaux. Jusqu'à ce jour, aucune invitation ne nous a été envoyée. Le Comité central s'occupe de la question de savoir où l'assemblée aura lieu.

14. Divers

14.1

Au nom de l'Assemblée des délégués, la Commission de musique et le Comité central ont envoyé un télégramme aux participants au séminaire qui a lieu à Brienz.

14.2

La rencontre des musiciens amateurs aura lieu le 5 novembre 1988 à Coire. La Société d'orchestre de Coire y représentera la SFO. Participant également à cette rencontre: la Musique de la Jeunesse de Coire, le Chœur mixte, le Chœur Raetoroman et la Société de musique de Landquart.

14.3

Le 27 mai 1988, la première pierre sera posée pour l'agrandissement du Kornhaus de Berthoud. Il est prévu d'y installer un musée de la musique populaire. L'Orchestre de Berthoud y représentera la SFO. On cherche encore un orchestre de Suisse romande et un de Suisse alémanique pour cette manifestation.

14.4

La rencontre européenne des musiciens amateurs aura lieu du 16 au 19 juin 1988 à Friedrichshafen. La prochaine manifestation de ce genre aura lieu en 1991 en Suisse. Trois sociétés de musique, dont la SFO, aimeraient organiser une Journée des Jeunes musiciens, en 1991, de préférence à Genève.

14.5

Une révision des Droits d'auteurs est actuellement en cours. La prise de position de la SFO à ce sujet sera publiée dans «Sinfonia». Jusqu'à présent, pour ces questions, notre seul interlocuteur est la SUISA, et nous espérons que cela ne changera pas.

14.6

La Commission de rédaction de «Sinfonia» rappelle que les membres peuvent envoyer des lettres de lecteurs ou autres articles, aider à trouver des annonceurs ou placer eux-mêmes des annonces.

14.7

Une présentation de «Musicstar» est prévue pendant la pause.

14.8

M. Ernst Kleiner transmet les bons messages du Conseil de la Musique, de l'Association suisse des chœurs, et de M. A. Oggier, de la Fédération suisse de musique. Il félicite notre président central pour le beau travail accompli au sein de cette fédération, qu'il préside également.

14.9

M. Jean Cavadini, Conseiller d'Etat du canton de Neuchâtel, transmet les bons messages des autorités cantonales et de M. André Muller, maire de la Ville, avant de nous offrir l'apéritif.

15. Honneurs aux vétérans

La cérémonie des honneurs a eu lieu l'après-midi, dans le cadre du concert donné par l'Ensemble instrumental neuchâtelois. Le discours a été prononcé par M. Hermann Unterländer, vice-président. Les nouveaux vétérans ont reçu un insigne, une carte-souvenir et une fleur en boutonnière. Leurs noms sont publiés en page 9 de ce numéro, à la fin du texte en allemand.

Pour le procès-verbal:

Isabella Bürgin



Mitteilungen des Zentralvorstandes

1. Zentralvorstand und Musikkommission

danken dem Ensemble instrumental neuchâtelois für die vorzügliche Vorbereitung und Durchführung der Delegiertenversammlung 1988. Der Tag in Neuenburg wird allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Ein besonderer Dank richtet sich an Solisten, Dirigent und Orchester für das originelle und ausgezeichnete Konzert!

2. Sektionen

Wegen Einstellung der Tätigkeit ist die *Orchestervereinigung Zimmerwald BE* aus dem EOV ausgetreten. Wir bedauern das Ende dieses sympathischen Ensembles. Ebenfalls wegen mangelnder Tätigkeit tritt der *Orchesterverein Thusis und Umgebung* aus dem Verband aus.

3. Gemeinschaftskonzert EMV/EOV/SCV 88

Im *Stadtheater Chur* findet am 5. November 1988 ein Gemeinschaftskonzert der drei Musikverbände statt. Für den EOV tritt der *Orchesterverein Chur* auf. Das Konzert beginnt um 14.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Das genaue Programm wird in der September-Ausgabe der «Sinfonia» vorgestellt.

4. Delegiertenversammlung 1989 mit musikalischen Werkstätten

Der Zentralvorstand sucht einen Durchführungsort. Bevor er selber einen Ort bestimmt, lädt er die Sektionen ein, die Durchführung zu prüfen. Meldungen nimmt bis zum 15. August 1988 der Zentralpräsident entgegen.

5. Ideelle und materielle Unterstützung des EOV durch den Bund

Mit Entscheidung vom 9.5.1988 hat das Bundesamt für Kulturpflege (BAK) dem EOV für 1988 einen Bundesbeitrag von Fr. 17 000.- (1987: Fr. 15 000.-) zugesprochen. Unserem Subventionsgesuch wurde im Rahmen der allgemeinen Teuerung teilweise entsprochen. Der EOV dankt dem BAK für die finanzielle Unterstützung!

Im Rahmen der Zusammenarbeit von EMV, EOV und SCV sind die Zentralpräsidenten der drei Liebhabermusikverbände am 16.5.1988 von Herrn Bundesrat F. Cotti und vom Chef des Bundesamtes für Kulturpflege, Herr Dr. A. Defago, zu einer Audienz empfangen worden. Der Vorsteher des Eidgenössischen Departementes des Innern liess sich über Stellung, Grösse, Organisation und Wirkungskreis der drei Verbände informieren. Er interessierte sich für die einzelnen Aufgaben, Projekte und Tätigkeiten. Dabei hob er den Stellenwert der Landesverbände für unsere Gemeinschaft und unseren föderalistischen Bundesstaat hervor. Er anerkennt die Bemühungen der drei Verbände.

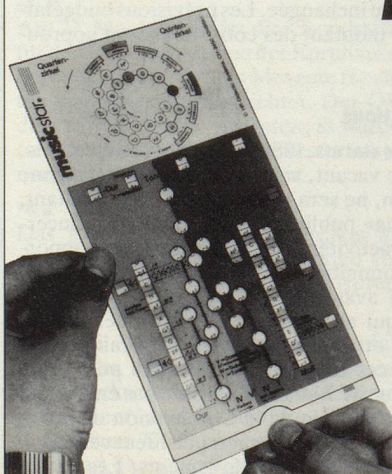
Wie bei anderer Gelegenheit schon erwähnt, sollen die Eidgenössischen Räte 1991 über einen neuen Kulturartikel beraten können, welcher die Förderung der Kultur auf Bundesebene verfassungsmässig verankern wird. Die dafür notwendigen Vorarbeiten sind im Gange. EMV, EOV und SCV werden sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitengagieren und die Bundesstellen tatkräftig unterstützen.

6. «Sinfonia»

Die «Sinfonia» Nr. 478 erscheint leider später als vorgesehen. Der Grund liegt darin, dass der für die Beschaffung der Inserate Zuständige unerwartet seine Tätigkeit eingestellt hat. Wir suchen deshalb nach einer neuen Lösung. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis. Leider konnten deshalb die beiden uns gemeldeten Konzerte für den Monat Juli nicht mehr publiziert werden. Die nächste «Sinfonia» wird – wie geplant – im September erscheinen.

Beachten Sie den Fragebogen des EOV. Füllen Sie ihn aus und senden Sie ihn so bald als möglich zurück! Eingabeschluss ist der 30. September 1988. Der Zentralvorstand und die Musikkommission möchten Ihre Meinung erfahren. Machen Sie mit, wir danken Ihnen dafür!

Datenschieber für Musik



Erhältlich in Ihrem Musikhaus oder direkt bei

HR DIDACTIC SYSTEMS AG
Postfach 184
9450 Altstätten
(071/75 10 33,
rund um die Uhr)

Der MUSICSTAR ist die übersichtliche Darstellung der gesamten elementaren Musiktheorie in handlicher Form.

Preis inkl. ausführlicher Anleitung in Kursform «Der neue Weg zur Musik» Fr. 48.-. Ab 10 Stück Mengenrabatt.